

## FSJ Bericht – Mein Freiwilliges Soziales Jahr bei der Stiftung Bürger für Münster

„Vielfältigkeit“ ist eines der Worte, das mir als erstes in den Sinn kommt, wenn ich an mein Jahr bei der Stiftung Bürger für Münster zurück denke. Vielfältigkeit in Bezug auf die vielen, unterschiedlichsten Projekte, die ich mit betreuen durfte, Vielfältigkeit in Bezug auf die neuen Menschen, die ich über das Jahr hinweg kennengelernt habe, und Vielfältigkeit in Bezug auf die vielen bereichernden Erfahrungen, die ich gesammelt habe.

Acht von insgesamt sechzehn Projekten habe ich während meiner Zeit bei der Stiftung Bürger für Münster schwerpunktmäßig begleitet, betreut und aktiv mitgestaltet. Die Betreuung der zahlreichen unterschiedlichen Projekte zeigte mir die vielen Möglichkeiten des ehrenamtlichen Engagements bei der Stiftung Bürger für Münster auf und beeindruckte mich dadurch jeden Tag aufs Neue. In kürzester Zeit wurde ich aktiver Teil der Projekte und für meine Arbeit stets sehr geschätzt. Die Vielfältigkeit der Projekte brachte eine Palette unterschiedlichster Tätigkeiten mit sich, sodass ich verschiedenste neue Kompetenzen erlernen und Erfahrungen sammeln konnte. Sei es im kaufmännischen Bereich bei der Verkaufsplanung für den jährlichen Kalender „Rätselhaftes Münster“, im Bereich des Eventmanagements bei der Planung, Organisation und Durchführung von diversen Festen und Großveranstaltungen, wie beispielsweise dem Bürgerpreis, oder beim einfachen Protokollführen bei der Gruppenleiterrunde im Flüchtlingsheim, um nur ein paar der vielen Tätigkeiten in der Projektbegleitung und -organisation zu nennen.

Neben der Begleitung der Projekte, welche auch die persönliche Begleitung vor Ort, wie beispielsweise bei Auftakt- oder Abschlussveranstaltungen der Betriebsrallye beinhaltete, spielte sich ein Großteil meines Jahres im Büro des Gesundheitshauses ab. Neben den administrativen Arbeiten für und um die Projekte, wie beispielsweise die Erstellung von Druckvorlagen, Werbematerial und Pressemitteilungen, gestalteten ich und mein Mit-FSJ'ler aktiv die Öffentlichkeitsarbeit mit, pflegten den Internetauftritt, oder waren für allgemeine Verwaltungstätigkeiten zuständig. Zu unseren täglichen Aufgaben im Büro gehörten unter anderem die Bearbeitung von eingehenden Mails und Telefonaten, das Sortieren und Versenden der Post, die Verwaltung der Akten, sowie die Vorbereitung von Teamtreffen vor Ort oder außer Haus. Insbesondere kümmerte ich mich gemeinsam mit dem Vorsitzenden des Vorstands, Hans-Peter Kosmider, um die Pflege und Erneuerung der Adressverwaltung.

Über das Jahr hinweg habe ich sehr viele neue und interessante Menschen kennen gelernt und mit ihnen zusammen gearbeitet. Der regelmäßige Austausch mit den Projektleitern vereinfachte die Arbeit im Büro und zeugte stets von gegenseitiger Wertschätzung und Ergänzung. Über die Arbeit hinaus habe ich durch die von der LAG organisierten Seminare viele neue, tolle Freunde in ganz NRW kennen und enorm schätzen gelernt, die ich heute noch regelmäßig treffe.

Über das ganze Jahr hinweg war ich in höchstem Maße selbstständig und eigenverantwortlich tätig, auch bedingt durch das Vertrauen, das mir entgegen gebracht wurde. Ich lernte auch in unruhigen Situationen belastbar und flexibel zu arbeiten und weiß mich für fremde und eigene Interessen zielorientiert und selbstbewusst einzubringen. Insbesondere meine Medienkompetenzen konnte ich weiter ausbauen und viele neue Dinge lernen. Ich habe viel für und über mich selbst gelernt und bin dankbar für die erfahrungsreiche Zeit.

Rika Höltje